09.07.2025

Kleine Anfrage 6029

des Abgeordneten Dr. Dennis Maelzer SPD

Vergebliche Kontaktaufnahme und überlastete Serviceeinheiten bei der Detmolder Justiz

In der Lippischen Landes-Zeitung vom 30. Juni 2025 wird über einen Vorfall bei der Justiz in Detmold berichtet: Ein Bürger aus Lage versuchte wochenlang vergeblich, telefonisch Kontakt mit der Justiz aufzunehmen. Hintergrund war eine falsche Telefonnummer auf der Homepage des Justizzentrums Detmold. Diese Seite wurde offenbar zentral vom Justizministerium eingerichtet, jedoch über längere Zeit weder gepflegt noch kontrolliert. Selbst der Sprecher des Landgerichts erfuhr erst durch die Bürgerbeschwerde von der Existenz der fehlerhaften Seite. Auch eine anschließende Kontaktaufnahme per E-Mail blieb laut Aussage des Bürgers mehrere Wochen unbeantwortet. Die Justizbehörde Detmold räumte eine stark angespannte Personalsituation in den Serviceeinheiten sowie teilweise technische Probleme ein.

Vor diesem Hintergrund bitte ich die Landesregierung um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie bewertet die Landesregierung die geschilderten Erreichbarkeitsprobleme im Justizzentrum Detmold, insbesondere mit Blick auf das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Funktionsfähigkeit der Justiz?
2. Welche konkreten Schritte plant die Landesregierung, um die Erreichbarkeit der Detmolder Justiz zu verbessern? (bitte differenzieren nach telefonischer und digitaler Erreichbarkeit)
3. Welche Maßnahmen will die Landesregierung ergreifen, um dem Personalmangel in den Detmolder Gerichten, insbesondere in den Serviceeinheiten, zu begegnen?
4. Wie hat sich die Personalausstattung in den Serviceeinheiten an den Detmolder Gerichten seit dem Jahr 2020 entwickelt?
5. Wie hat sich die Überstundensituation der Beschäftigten am Standort Detmold seit 2022 entwickelt?

Dr. Dennis Maelzer

Datum des Originals: 09.07.2025/Ausgegeben: 10.07.2025